

KAMMERKONZERT

VERIKO TCHUMBURIDZE

spielt auf der Guadagnini-Geige von 1756, Leihgabe der
Deutschen Stiftung Musikleben

MAMIKON NAKHAPETOV

AM FLÜGEL

Jan Sibelius - Suite für Violine und Klavier, Op.117; Ludwig van Beethoven - Sonate für
Violine und Klavier Nr.10 in G - Dur, Op. 96; Antonin Dvorak - Romantische Stücke für
Violine; Camille Saint-Saëns - Sonate für Violine und Klavier Nr.1 in d-moll, Op. 75



AULA DER SCHULE MERTINGEN

SAMSTAG, 07. MÄRZ 2020 20.00 UHR

Karten im Vorverkauf (16,- €) bei der Gemeinde Mertingen unter Tel.
09078 / 9600-18 und an der Abendkasse; Kinder frei! Inhaber der
Ehrenamtskarte 5,- € Nachlass

Aktuell im Internet unter kulturkreis.mertingen.de





Veriko Tchumburidze (*1996 in Adana, Türkei) erspielte sich als Preisträgerin des 24. Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds im Februar 2016 eine Violine von Giambattista Guadagnini, Mailand 1756, eine treuhänderische Eingabe aus Augsburger Familienbesitz. Nur ein halbes Jahr später gewann sie den 1. Preis beim

Internationalen Henryk Wieniawski Violinwettbewerb in Polen und lenkte die Aufmerksamkeit der musikalischen Welt auf sich.

Konzerte als Solistin führten sie in die Victoria Hall Genf, in das KKL Luzern und in die Tonhalle Zürich. Sie nahm an der Seiji Ozawa International Academy sowie am Verbier Festival in der Schweiz teil und spielte beim Eröffnungskonzert des 41. Istanbul Foundation for Culture and Arts Festivals mit dem Borusan Symphony Orchestra in Istanbul, bei zahlreichen Festivals wie dem Gstaad Menuhin Festival & Academy, dem Schleswig-Holstein Musik Festival und den Musica Mundi Festspielen.

Gemeinsam mit dem Brandenburgischen Kammerorchester spielte sie die Filmmusik von „Schindlers Liste“ von John Williams ein, führte das Tripelkonzert C-Dur op. 56 von Ludwig von Beethoven mit dem Presidential Symphony Orchestra in Ankara auf und konzertierte als Stipendiatin der „Orpheum Musik Stiftung“ Zürich mit dem Münchener Kammerorchester.

Mit ihrem Trio Arte erhielt sie 2016 den 1. Preis beim Pietro Argento International Music Competition in Gioia del Colle/Italien und spielte die Welturaufführung des eigens für das Trio komponierten Werks „Ludus Modalis“ des türkischen Komponisten Özkan Manav.

Ihren ersten Geigenunterricht erhielt Veriko Tchumburidze am staatlichen Konservatorium der Universität Mersin. Als Stipendiatin des Förderprogramms „Young Musicians on World Stages“ wurde sie von Prof. Dora Schwarzberg in Wien unterrichtet und 2014 in die Klasse von Prof. Ana Chumachenco an der Hochschule für Musik und Theater München aufgenommen.



Mamikon Nakhapetov wurde 1982 in Tbilisi geboren. Seinen ersten Klavier- und Violinunterricht erhielt er bei S. Korsantia und D. Reisner. Er schloss 2004 seine Studien in seiner Heimat ab. An der Münchener Musikhochschule vervollständigte er 2007/08 seine Studien in Klavier bei Elisso Virsaladze und in Liedgestaltung bei Helmut Deutsch. Danach

unterrichtete er selbst an diesem Institut und begann seine Karriere als Solist, Kammermusiker und Klavierbegleiter. Er nahm an renommierten Wettbewerben teil, u.a. dem Geza Anda Wettbewerb in Zürich, dem Chopin Wettbewerb in Warschau, dem Tschaikowsky Wettbewerb in Moskau und dem Busoni Wettbewerb in Bozen. Er gewann erste Preise beim E. Porrino Wettbewerb (Cagliari, November, 2010), „Chopin Prize“ – „Rome 2012“ Wettbewerb (Rom, November, 2012) sowie den ersten Preis wie den Sonderpreis beim „Citta di Verona“ Wettbewerb (Verona, Dezember, 2013). Zudem erhielt er verschiedene Stipendien.

Programm

Johan Julius Christian („Jean“) Sibelius (* 1865, †1957)

Suite für Violine und Klavier, Op.117

1. Country Scenery (ländliche Landschaft)
2. Evening in Spring (Abend im Frühling)
3. In the Summer (Im Sommer)

Ludwig van Beethoven (getauft 17. Dezember 1770, † 1827)

Sonate für Violine und Klavier Nr.10 in G - Dur, Op. 96

1. Allegro Moderato
2. Adagio espressivo
3. Scherzo: Allegro
4. Poco Allegretto

- PAUSE -

Antonin Dvorak (*1841; † 1904)

Romantische Stücke für Violine

1. Allegro moderato
2. Allegro maestoso
3. Allegro appassionato
4. Larghetto

Camille Saint-Saëns (*1835; † 1921

Sonate für Violine und Klavier Nr.1 in d-moll, Op. 75

1. Allegro agitato
2. Adagio
3. Allegro moderato
4. Allegro molto

Demnächst:



Sonntag, 22.3.2020, 14.00 Uhr Saal der Alten Brauerei Mertingen:
Salonorchester Donauwörth unter Leitung von Gerhard Martin, mit
Heiner Mayer, Bariton
Mit unterhaltsamen, einschmeichelnden Weisen auf Operette und Film
und alten Schlagern



Sonntag, 22.3.2020 19.00 Uhr, Aula der Schule Kammerkonzert mit dem
Stuttgarter Streichquartett (Stefan Balle, Alexander Jergens (Violinen),
Martin Höfler (Viola), Bernhard Lörcher, (Violoncello) am Klavier Michael
Hauber, Preisträger des Beethoven- und Mendelssohn-Wettbewerbs Robert
Schumann Klavierquintett Es-Dur Opus 44, Johannes Brahms Klavierquintett
f-Moll Opus 34

Aus einer Rezension „Wasüber die Rampe brachten, war von
ungemeiner Dichte und Intensität. Man spürte vom ersten Ton an die
Philharmoniker-Handschrift.

*Der Kulturkreis Mertingen – Bernd und Elisabeth Langer, Elmar und Martha Römer, Jürgen
Rossmann, Gisela Walther, Joachim Trabert, Barbara Zimmermann, Vesselina Dec, Brigitte
Grüner, Günter Köhl und Kulturreferentin Ulrike Hampp-Weigand - wird unterstützt von der
Gemeinde Mertingen - insbesondere Bürgermeister Albert Lohner und dem Gemeinderat -
Adelheid Längl, den Damen im Bürgerbüro, den Hausmeistern Stephan Kreuzer, Stefan
Sandner, Thomas Liebl, und vom Bauhof Alois Berchtenbreiter und seinen Mitarbeitern*

Wir danken herzlich allen unseren Besuchern und Sponsoren

BEZIRK
SCHWABEN



Hotel Donau-Ries



Sparkasse
Donauwörth



GEDA
ORIGINAL



Raiffeisen-Volksbank Donauwörth eG

